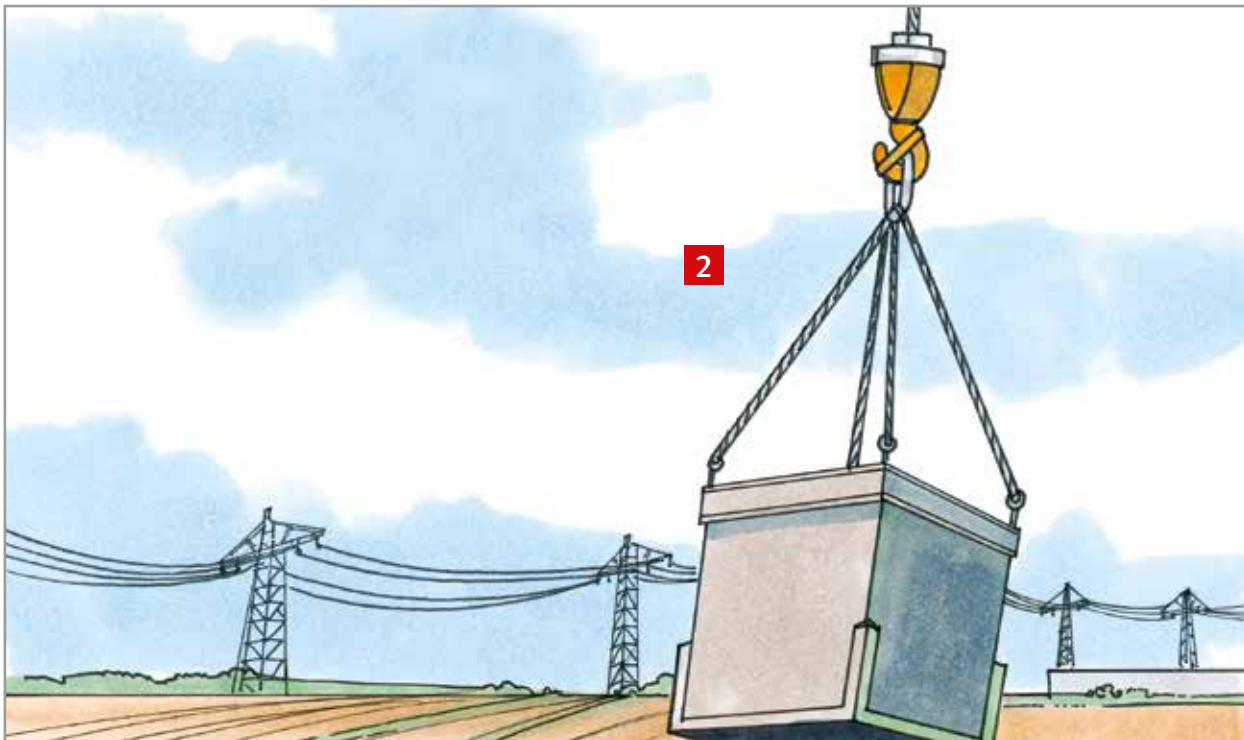


E 4.8 Fertigteilmontage



Mögliche Gefahren



- Absturz von hochgelegenen Arbeitsplätzen
- Absturz bei Arbeiten auf Anlegeleitern, z. B. durch unsicheren Stand
- Stolpern, Ausrutschen und Ausgleiten
- Getroffenwerden von herabfallenden Gegenständen, z. B. Bauteile, Werkzeuge, Kleinteile
- Eingequetscht- bzw. Gequetschtwerden durch Bauteile

Maßnahmen



Montageanweisung

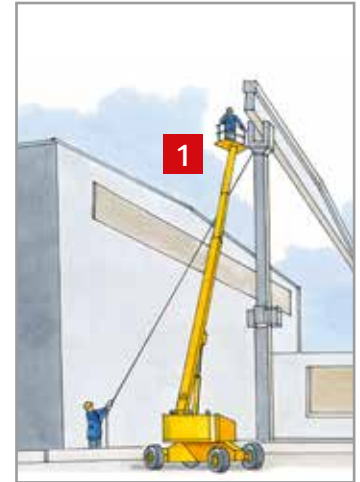
- Montageanweisung erstellen, die auf der Baustelle vorliegen muss; hierin sind folgende sicherheitstechnische Angaben zu machen
 - Gewicht, Lagerung und Anschlagpunkte der Teile
 - Anschlagen der Teile an Hebezeuge
 - die einzuhaltende Transportlage
 - zur Montage erforderliche Hilfskonstruktionen
 - Reihenfolge der Montage und des Zusammenfügens der Bauteile
 - erforderliche Reichweite und Tragfähigkeit der einzusetzenden Hebezeuge

Maßnahmen



Sichere Arbeitsplätze und Verkehrswege

- Einrichten von sicheren Arbeitsplätzen und Zugängen
- Gewährleistung der Tragfähigkeit und Standsicherheit von Bauwerk und Bauteilen, auch während der einzelnen Montagezustände
- Montagearbeiten müssen von sicheren Arbeitsplätzen aus durchgeführt werden
 - Sicherung der Beschäftigten gegen Absturz **1**, z. B. durch Benutzung einer Hubarbeitsbühne
 - vor der Montage einen Seitenschutz anbringen
 - ist dies nicht möglich, Beschäftigte anseilen
 - geeignete Anschlagpunkte festlegen



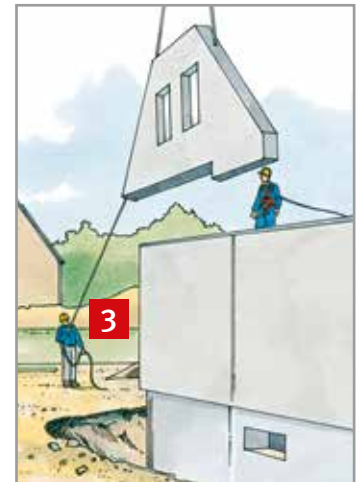
Transport, Einbau und Lagerung

Transport zur Baustelle und Abladen der Bauteile

- beim Transport mit Fahrzeugen die Ladung sichern
- die Verkehrswege müssen für die Fahrzeuge ausreichend befestigt sein
- beim Abheben der Bauteile vom Fahrzeug Schrägzug vermeiden
- die Kippgefahr durch einseitige Fahrzeugentlastung beachten

Transport mit dem Kran zur Einbaustelle

- Teile vor dem Einbau auf Mängel überprüfen, z. B. sichtbare Beschädigungen, Verformungen, Risse
- nur an den dafür vorgesehenen Punkten anslagen
- eingebauter Anker und verwendetes Lastaufnahmemittel müssen aufeinander abgestimmt sein
- Anschlagmittel vom eingebauten Bauteil erst lösen, wenn dieses gegen Kippen oder Abrutschen gesichert ist
- Sicherheitsabstände zu elektrischen Freileitungen einhalten **2**
- großflächige bzw. lange Fertigteile mit Leitseilen führen **3**



Lagerung

- Zwischenlagerung und Umstapeln vermeiden
- wenn notwendig, auf standsicherem Untergrund lagern, die Tragfähigkeit von Bauwerken beim Zwischenlagern prüfen
- ggf. Lagergestelle oder Aufstellböcke verwenden

Persönliche Schutzausrüstung

Auswahl gemäß Gefährdungsbeurteilung, hier insbesondere

- Schutzhuhe
- Schutzhelm
- Schutzhandschuhe
- Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz

Weitere Informationen



- BGI 530 „Hochbauarbeiten“
- Kapitel A 1.1, A 1.2, A 2.4, A 3.6, A 3.7, E 4.7